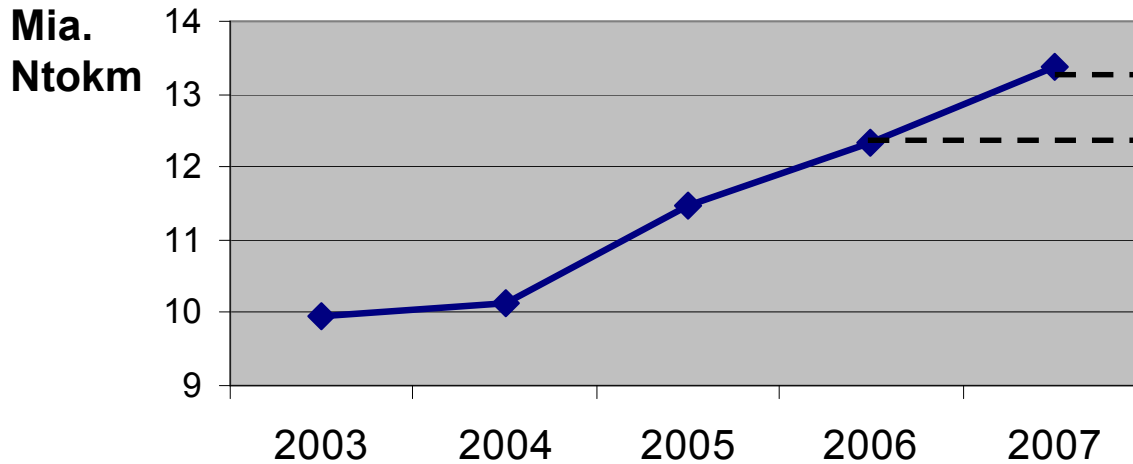


Situationsanalyse SBB Cargo (Stand 11. März 2008)

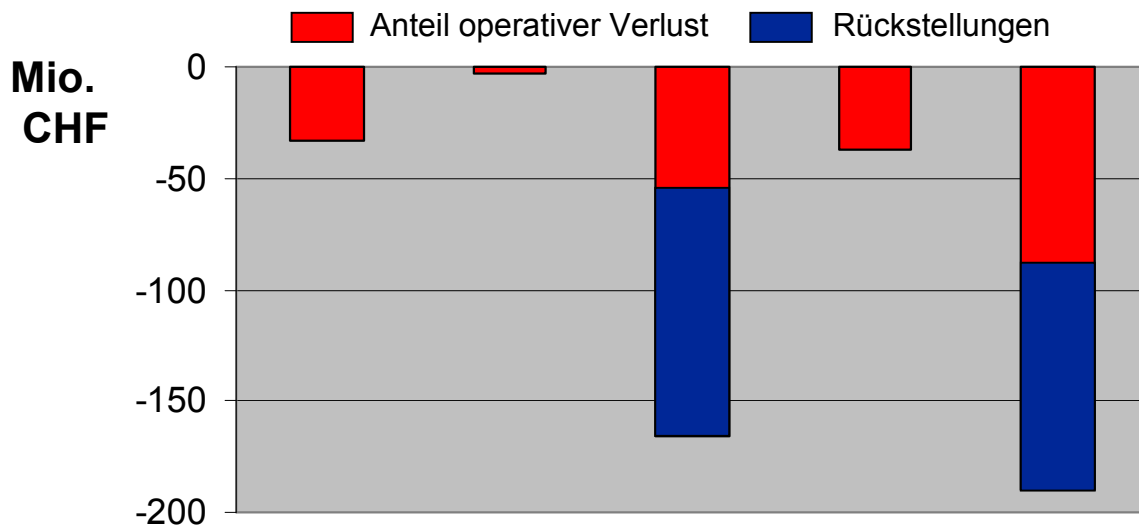
Präsentation Andreas Meyer, CEO SBB, vor den Fraktionen des eidg. Parlaments



SBB Cargo weist 2007 mit 191 Mio. CHF einen Rekordverlust aus. Die Leistung wurde zu Lasten des Ergebnisses stark gesteigert.



- Hohe Kundenzufriedenheit
- Schweizer Qualität in der Produktion



- Operativer Verlust 2007: 87.9 Mio CHF
- Rückstellungen für Sanierung 2007: 102.5 Mio CHF
- SBB weist trotz zusätzlicher Belastung durch Sanierung der Pensionskasse (54 Mio. CHF Zins) für 2007 einen Gewinn aus

Operativer Verlust von 88 Mio. CHF erfordert rasche, konsequente Sanierungsschritte.

Geschäftsbereich	Ergebnis 2007 (in Mio. CHF)	Stärken	Problemfelder
Schweiz (mit Import / Export)	- 7 <i>WLV-Netz ca - 20</i>	<ul style="list-style-type: none"> → WLV-Netzwerk → Fast ausgeglichenes Ergebnis trotz Rückgang Bundesbeiträge 	<ul style="list-style-type: none"> → Mittelfristig hoher Reinvestitionsbedarf (Loks, Wagen, Anschlussgleise) → Konkurrenz im WLV („Rosinenpickerei“)
International	- 46	<ul style="list-style-type: none"> → Schweizer Qualität → Etablierung als „2. Kraft“ 	<ul style="list-style-type: none"> → Hohe Wettbewerbsintensität N-S (Preiskampf) → Hohe Markteintrittskosten
Instandhaltung	-35	<ul style="list-style-type: none"> → Gute Verfügbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> → Keine wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen → Hoher Investbedarf in Bellinzona (> 55 Mio. CHF) → Überkapazitäten bei Cargo und Personenverkehr
Σ 88 Mio. CHF			

Internationale Produktion aus einer Hand

Keine Vernetzung von Verkaufs-, Produktions-, Einkaufsplanung & Asset Management

Aktuelle Analysen ermöglichen Identifizierung von Sanierungsbedarf und Definition von Massnahmen.

**Steigerung
der
Transparenz
und
Optimierung
der
betriebswirt-
schaftlichen
Steuerung**

Die erstmalig vorliegenden Ergebnisse der Geschäftsbereiche haben Analysen der Haupthebel und Definition von Massnahmen ermöglicht.

Systeme zur Lenkung des Geschäfts und zur verursachergerechten Zuordnung der Kosten und Erträge sind ungenügend. Nachhaltige Verbesserung dauert ca. 1½ - 2 Jahre.

Laufende Arbeiten verfolgen drei Stossrichtungen:

- Systeme zur pragmatischen Geschäftssteuerung**
- Verbesserung Datenqualität/-vollständigkeit**
- Optimierung System-Architektur**

Mit dem beschlossenen Sanierungspaket sollen mittelfristig Ergebnisverbesserungen von jährlich mindestens 70 Mio CHF erzielt werden.

SBB Cargo AG

ca. 30 Mio CHF

→ Straffung der Organisation, Vereinfachung interner Abläufe, Prozessverbesserungen

Geschäftsbereich Schweiz

Geschäftsbereich International

Geschäftsbereich Instandhaltung

mind. 30 Mio CHF

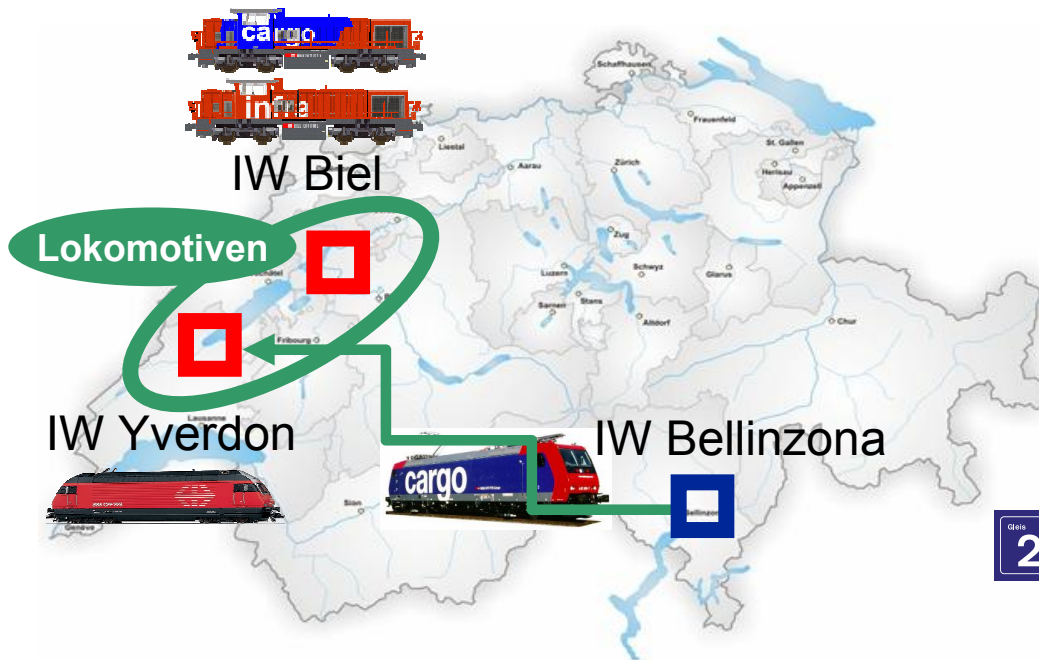
ca. 10 Mio CHF

- Gezielte Preiserhöhungen
- Erschliessung zusätzliches Marktpotenzial
- Produktionsoptimierung

- Gezielte Preiserhöhungen
- Reduktion Fremdleistungen/ Einsparungen beim Einkauf
- Operative Zusammenarbeit mit Partnern/Partnerbahnen

- Bessere Auslastung Ressourcen
- Nutzung Konzernsynergien
- Weitere Optimierungen bei Serviceanlagen (Prozessoptimierung in Arbeit)

Die konzernweite Konzentration der schweren Lok-Instandhaltung nutzt Überkapazitäten, die innerhalb der SBB bestehen.



1

Schwere Instandhaltung für E-Lokomotiven in Yverdon

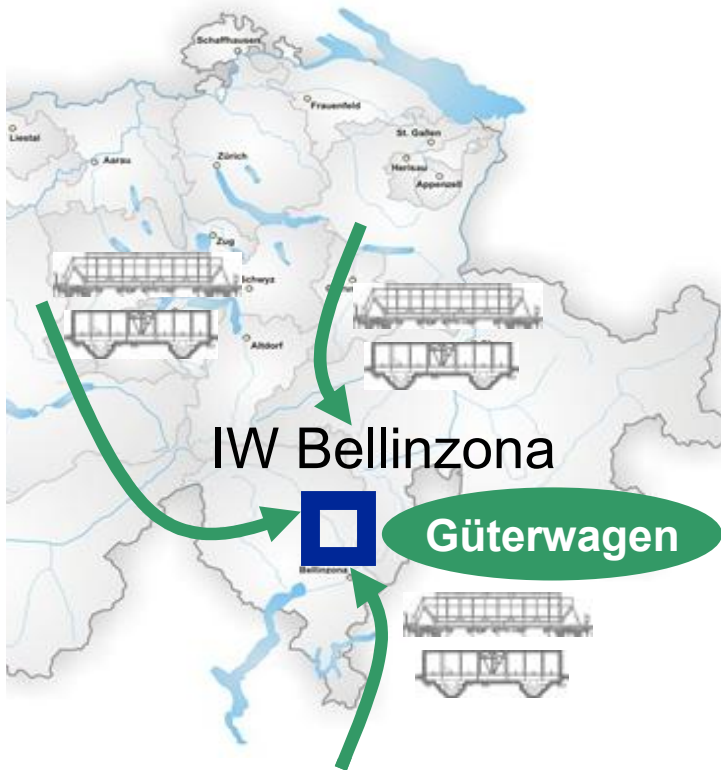
- ➔ Optimierte Auslastung bestehender Anlagen bei Personenverkehr
- ➔ P übernimmt die Führung ab 07.03.08 (Nutzung Management-Kapazitäten P)
- ➔ Schrittweise Migration (Flotten, Know-how)
- ➔ Jährliche Ergebnisverbesserung von ca. 5 Mio. CHF

2

Vorteile SBB Cargo

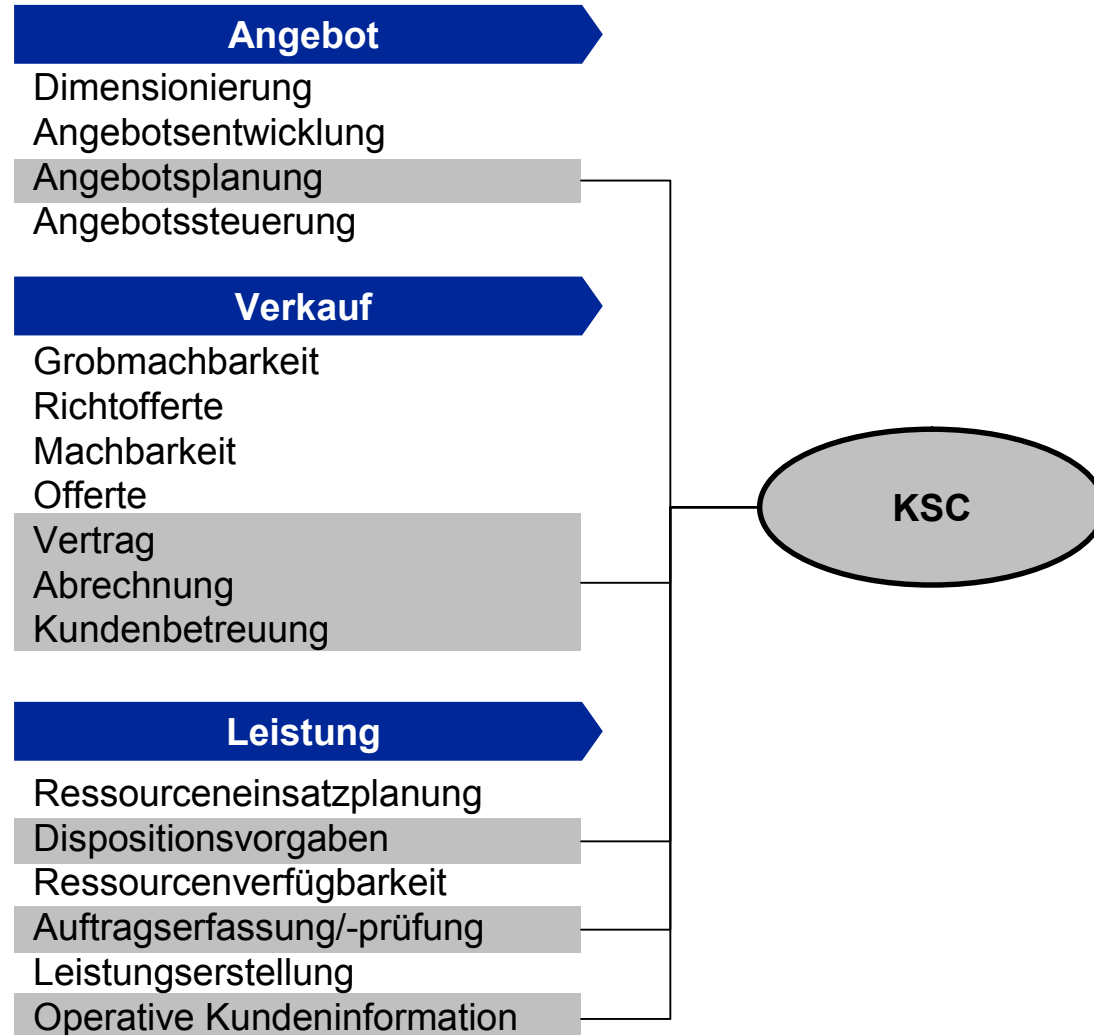
- ➔ Fokus auf Kerngeschäft Transportleistungen
- ➔ Wettbewerbsfähige Preise für Instandhaltung
- ➔ Vermeidung zusätzlicher Investitionen in der schweren Instandhaltung (rund 55 Mio. CHF)

Chance für ein zukunftsfähiges Güterwagenwerk mit 200 Arbeitsplätzen.



- Je ein Letter of Intent unterzeichnet mit Ferriere Cattaneo SA, SBB Cargo und 3 weiteren privaten Partnern sowie mit Josef Mayer Transport (Rheinfelden)
- Schwere Instandhaltungsarbeiten von Güterwagen und Aufbereitung von Eisenbahn-Komponenten (auch für Dritte)
- Steigerung Auftragsvolumen auf über 20'000 Wagen
- Schweizer Qualität zu international konkurrenzfähigen Konditionen
- Langfristige Sicherung Arbeitsplätze am Standort Bellinzona (auch aufgrund hoher Transferkosten und steigender Arbeitskosten in Oststaaten)
- Ausarbeitung von Verträgen bis Mitte Jahr, angestrebter Beginn so rasch wie möglich, spätestens 1. Januar 2009

Die Verkaufs- und Auftragsbearbeitung sowie Kundeninformation werden in Basel zusammengefasst.



- Verkäufer, Produktion, Planung, Disposition, Marketing und Cargo-Leit-Zentrale bereits in Basel
- Prozessoptimierung und Nutzung der Synergien mit bestehenden Kundenschnittstellen (alles aus 1 Hand)
- Verlagerung von 114 Stellen von Freiburg nach Basel
- Ergebnis: Verbesserung Servicequalität und jährlicher Einspareffekt von ca. 2 Mio CHF
- Kanton Freiburg gewährte für Jahre 1999 – 2007 1,2 Mio. CHF Mietzinsreduktion sowie Steuerbefreiung

Der Stellenabbau trifft vor allem die Standorte Basel, Freiburg und Bellinzona – 300 im Overhead. In Yverdon entstehen neue Arbeitsplätze.

Angaben in FTE
per Februar 2008

		Anzahl FTE	Neuer Arbeitsort	Abbau FTE	Bestand Neu
SBB Cargo	Basel	699		- 153	546 (ohne 114 FTE aus KSC Fribourg)
	KSC Fribourg	165	114 ↑	- 51	0
	Bellinzona				
	Lok	142	28 ¹⁾	- 114 ²⁾	0
	Güterwagen	212		- 12	200 (Auslagerung Joint Venture)
	Biel	150	46	0	104
	Übrige Standorte*	3067		- 71	2996
SBB Cargo Total		4435	188	- 401	3760
P	Yverdon (Werk Lok-Instandhaltung)	326		+ 24 + 65 (bereits über Fluktuation abgebaut)	
Gesamt SBB AG (Nettoabbau)				- 312	

inkl. Beteiligungen und Töchter

1) Verlagerung 18 FTE nach Chiasso/10 FTE nach Yverdon 2) Ca. 24 Offerten seitens Personenverkehr

Sozialverträgliche Lösungen für die betroffenen Mitarbeitenden sind der SBB ein besonderes Anliegen.



- Keine Entlassung von GAV-Mitarbeitenden
- Stellenangebote an anderen SBB-Standorten
- Ab Zeitpunkt des Stellenverlustes Übertritt in das Programm „NOA“ (Neuorientierung und Arbeit) zu bestehendem Lohn
- Unterstützung der Mitarbeitenden bei Stellensuche und Neuorientierung:
 - Begleitung im Bewerbungs- und Qualifizierungsprozess
 - Führung, Beratung und Unterstützung in der beruflichen Neuorientierung
 - Personalvermittlung: Vermitteln von Einsätzen intern und extern (temporär, befristet, Arbeitsversuche, Festanstellungen)

Mögliche Beiträge der Politik zur Sanierung von SBB Cargo.

1. **Schweizerische Verkehrspolitik um eine schweizerische Industriepolitik ergänzen:** Schweizer Qualitäts-öV soll sich gegenüber European Champions behaupten
2. **WLV-Netz-Strategie entwickeln und Bestellmöglichkeit erhalten:** Gemeinsame BAV/SBB/VAP-Analyse, Sofortmassnahmen über LV finanzieren (z.B. Terminal, Rollmaterial), Bestellmöglichkeit im Güterverkehrsgesetz erhalten.
3. **Trassenpreissystem und Subventionsregime zügig weiterentwickeln** (kapazitätsorientierte Anreizkomponenten)
4. **Open access nicht reversibel - Lehren aus (very early promoted) open access für weitere Entwicklungen ziehen** (Regionalverkehr, integrierter Konzern): Entwicklungen und praktische Auswirkungen vorausdenken/abwägen und erst dann entscheiden
5. **Regionalpolitische Massnahmen durch Bund zur Abfederung der Auswirkungen im Tessin**
6. **Sanierung SBB PK:** Übernahme der Deckungslücke und angemessene Schwankungsreserve für Altrentneranteil durch Bund auch zur Sicherung von weiteren Rollmaterialinvestitionen bei Personenverkehr
7. **Unternehmerische Anreize und finanzielle Basis der SBB stärken:** Möglichst freie Gewinnverwendung in Bereichen Infrastruktur, Regionalverkehr und Immobilien

SBB Cargo ist eine attraktive Kooperationspartnerin.



Zur Beurteilung von Partnerschaften sind 3 Kriterien massgebend:

- 1** Beitrag zur nachhaltigen strategischen Positionierung
 - 2** Mittragen von Risiken
 - 3** Beitrag zur Optimierung des Geschäftsergebnisses
- ➔ Evtl. Differenzierung nach Geschäftsbereichen Schweiz und International
 - ➔ Totalverkauf steht nicht zur Diskussion.

Schweizerische Verkehrspolitik um eine schweizerische Industriepolitik ergänzen: Schweizer Qualitäts-öV soll sich gegenüber European Champions behaupten

